

Pressemitteilung

Thema: Landstraßenplakat „Risikofreude“

München: 550 motorisierte Zweiradfahrende kamen im Jahr 2023 auf Deutschlands Straßen ums Leben. Oft werden Gefahren auf zwei Rädern falsch beurteilt. Nicht angepasste oder überhöhte Geschwindigkeit, Ablenkung, riskante Überholvorgänge und Gefahrenquellen wie Kreuzungen und Einmündungen, die zu spät gesehen werden, sind dabei die Hauptursachen. Auf Landstraßen müssen Zweiradfahrende besonders aufpassen und können durch eine verantwortungsbewusste Fahrweise das Risiko für Unfälle mindern.

Die Verkehrswacht gibt Ihnen Tipps, wie Sie als Motorradfahrerin und Motorradfahrer ihre Sicherheit erhöhen können:

Check der Ausrüstung:

Machen Sie vor Fahrtbeginn einen Ausrüstungs- und Technikcheck. Achten Sie vor Allem auf eine gut sichtbare und auffällige Bekleidung und überprüfen Sie an Ihrem Fahrzeug die Beleuchtung und den Luftdruck der Reifen.

Sicher unterwegs:

Fahren Sie stets ohne Zeitdruck und machen Sie regelmäßig Pausen. Beachten Sie die Hinweis- und Warnschilder, passen Sie die Geschwindigkeit an die Verkehrslage und die Witterungsverhältnisse an, drosseln Sie vor Kurven die Geschwindigkeit, halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand und vermeiden Sie Kurvenschneiden und Überholvorgänge trotz unklarer Verkehrslage oder Gegenverkehr. Eine vorausschauende und defensive Fahrweise bringt Sie sicher ans Ziel.

Quellen: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) wurde am 13.07.1950 in München gegründet. Das oberste Ziel ist die Verkehrssicherheit zu fördern und Verkehrsunfälle zu verhüten. Der Ansatzpunkt für alles Tun der LVW ist der Mensch. Die LVW arbeitet entlang von Zielgruppen, das heißt, sie definiert und klassifiziert Verkehrsteilnehmer nach ihrem Alter und der Art ihrer Verkehrsteilnahme. Die wichtigsten Zielgruppen sind Vorschulkinder, Schulkinder, Radfahrer, junge Autofahrer und ältere Menschen. Jede dieser Zielgruppen ist durch bestimmte Gefährdungspotenziale charakterisiert. Hierzu bieten die LVW und die bayerischen Verkehrswachten zahlreiche Maßnahmen und Projekte an.

Pressemitteilung

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Landesverkehrswacht Bayern e. V.
Ridlerstraße 35 a, 80339 München
Telefon Nr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10.
E-Mail: lvw@verkehrswacht-bayern.de